Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

Band: 6 (1902)

Artikel: Unter Buren und Briten

Autor: Känel, Friedrich von

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-573286

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und an allen Gliebern Zitternbe schon am Arm, als ich, wie aus der Erde gewachsen, plötlich neben ihr stand und den Glenden mit einem Borerschlag auf die Magengegend zu Boben warf.

Der Gefallene gröhlte: "Ei, was ist das für ein

feiner Herr! Was gibt dir der für die Schäferstunde?"
"Das werden Sie gleich hören," rief ich und klingelte.
Der eine Polizift stürzte auf dieses Zeichen herein und wollte den Baumann faffen; der aber war bereits aufge= ftanden, schleuderte den Arglosen gur Seite und sprang auf die Thur log. Aber schon war unter diese ber zweite Polizist mit vorgehaltenem Revolver getreten und rief

ihm zu: "Abolf Baumann, ich verhafte Sie im Ramen bes Gesetses." Der Verbrecher hatte bies nicht erwartet; er sant in sich zusammen und wurde von den beiden Dienern der Ordnung gefesselt und ohne weitere Um= stände weggeführt.

Mma war ohnmächtig in einen Lehnstuhl gefunken. Ich rief sie ins Bewußtsein zuruck, empfahl fie an= gelegentlich ber Fürsorge meiner Frau Meier und begab mich nach Hause, wo Hedwig mit Spannung meiner harrte und mit tiesem Witleib, aber auch mit Freude über Almas Rettung meinen Bericht anhörte.

Unter Buren und Briten.

Erlebniffe eines finnischen Freiwilligen (Sjalmar Berffon Janet) im Burenkrieg. Rach dem Schwedischen frei überfett von Friedrich von Ranel.

IV. Blates Küchlein.

Als General Cronje vernahm, daß das Skandinavijche Korps auch auf seiner neuen Station — ähnlich wie bei Masseking — großes Talent beim "Umbau" der Eisenbahnen der Engländer zeigte, überraschte er uns eines schönen Tages mit einem extra seinen Präsent. Es bestand in einem kleinen, hübsch demalten Karren, mit sechs prächtigen Mauleseln bespannt. Der Karren, der mit Ohnamit, Stoppine, Spaten und mit deutschen besiehen war bedurtse Sacken beladen und mit deutlicher Adresse versehen war, bedurfte feiner weitern Erklärung, sondern wurde mit allgemeinem Jubel

empfangen. Zwei Meilen etwa von Modderriver befanden fich zwei Born im Auge gewesen. Biadutte, die uns schon lang ein Dorn im Auge gewesen. Wir hatten fie bisher nicht in die Luft sprengen können, weil wir den Dynamit nicht so weit auf Ochsenwagen befördern fonnten, ohne Aufsehen zu erregen. Der Plat, wo die beiden Biadukte gelegen waren, befand sich nämlich weit hinter den Borposten des Feindes. Jest war es ganz anders; mit dem leichten Karren und dem raschen Gespann vereinsachte sich die Sache, auch wenn die Befahr bes Unternehmens noch immer

In unferm Korps befanden sich ein paar Finnen, die in ihrer Eigenschaft als Mineure von Beruf, natürlich die Leiter bei derartigen Arbeiten waren. Die Beiden follten fich acht Be= gleiter auswählen; aber nach langem Sin= und Herreden wurde thre Wahl kassiert, und man beschloß, das Los entscheiden zu laffen, wer mitfolgen sollte. Das Angebot von Arbeitsfräften war immer größer als die Nachfrage, wenn es sich um etwas Keckes handelte. Wer das Glück hatte, bei solchen Gelegenheiten eine Rummer zu erhalten, war im allgemeinen ebenfo zufrieden, wie wenn er einen hohen Bewinn in der dänischen Alaffenlot=

terie gezogen hätte. Gines Nachmittags um halb sieben Uhr begaben sich die acht Auserkornen nebst ben Finnen auf ben Weg, um die beiben Biadukte aufzusuchen und zu zerstören. Ein Kaffer folgte mit, um als Führer zu dienen. Das Gespann wurde von einem "Bushman", ebenfalls Geschenk des Generals, gelentt. Außer bem Lettgenannten waren alle beritten. Der Buschmann faß auf bem Karren mit soviel Dynamit, als genügt hatte, um ihn nach einem andern Planeten gu fchicken, falls er unborfichtig fuhr. Wir hatten unbeschlagene Bferde bon ben Buren gelieben, und die gange kleine Truppe gog bei-nahe lautlos von bannen. Unfer Führer hatte ben Befehl erhalten, uns nicht ben nächsten, sondern ben ficherften Weg gu führen.

Um 81/2 Uhr langten wir glücklich beim nächsten Biadukt an. Der Rarren wurde in ein nahe stehendes Gebuich gefahren, weil der Plat, wo unsere Arbeit ausgeführt werden follte, offen war. Unfere Pferbe wurden im Gefträuch untergebracht, fodaß einige von uns wenigstens Aussicht hatten, zu entfommen, falls wir überrascht wurden. Drei Mann sollten als Borposten dienen, die übrigen mußten ein tiefes Loch neben dem Biadukt graben. Sobald die Sohlung fertig war, murden zwei Riften

Dynamit eingesett, worauf die Stoppine unter den Schienen hindurch und hinüber nach dem Gebüsch geführt wurde, wo der Karren stand. Die ganze Arbeit war in kaum einer halben Stunde ausgeführt worben. Wir fuhren nun nach bem andern Biaduft, der etwa zweihundert Meter entfernt war und nur unterminiert werben sollte. Nach unserer Meinung jollte die Sprengung durch die erste von Modderriver kommende Lokomotive beforgt werden. Die zwei Riften Dynamit murden barum auf gewöhnliche Beife eingefett; aber ftatt der Bündschnur wurde eine Art Zündhütchen in unmittelbare Berührung mit dem Dynamitgebracht und das Ganze mit einem spigen Stein bedeckt. Die georage und das Ganze mit einem prizen Stell bedeckt. Alls wir mit allem forten prallen und so die Sprengung herbeiführen. So geschah es dann auch, obwohl feiner von denen, die die Mine angelegt, die Sprengung mitansehen konnte. Die Engländer besuhren diese Linie erst einen ganzen Monat nachher, nachdem die Mine gesaden worden, und um diese Zeit saß unsere kleine Schar, soweit sie nicht bei Magerssontein gesallen war, gesangen in Kapstadt. Alls wir mit allem sertig waren, kehrten wir zu unserm Karren zurück. Laut vorder aetrossenen Abrede sollten unsere

Karren gurud. Laut borber getroffener Abrede follten unfere beiden fachtundigen finnischen Freunde im Gebuich gurudbleiben, bis wir andern das Gespann aus dem vom Feind besetzten Gebiet hinauseskortiert hatten, worauf sie die zuerst angelegte Mine sprengen und uns nachfolgen sollten und zwar so schnell, als es das Dunkel und die für einen schnellen Ritt ungünstigen Terrainverhältnisse erlaubten. Aber die beiden Finnen waren nun einmal auf Abenteuern und nicht so leicht zu befriedigen. Giner von ihnen hatte einen Sahn auf einer nahen Farm trähen gehört, und dieses alltägliche Greignis genügte, um fie

krähen gehört, und dieses alltägliche Ereignis genügte, um sie zur Ausübung eines neuen Sportes anzuregen.
Die Farm gehörte einem gewissen Blake, ursprünglich von englischer Nationalität, aber später naturalisserter Bürger im Oranjesreistaat. Daß Blake bei Ausbruch des Krieges sich weigerte, gegen seine frühern Landsleute, die Engländer, zu kämpsen, wird ihm niemand verdenken. Er hatte auch vom Landbroft in Jakobsdal die schriftliche Ersaudis erhalten, weutral zu bleiben. Tropkdem ging Alake zu den Gnaländern neutral zu bleiben. Trothem ging Blate zu ben Engländern über, als diese Modderriver besetzen, und diente Lord Methuen als Führer. Er hatte beshalb Leben und Sigentum verwirkt, und sein Name ftand auf der "schwarzen Lifte" bes Generals

Die Finnen wollten nun nachsehen, ob der Hahn des erwähn= ten Blate etwa jüngere Kameraden befige, weshalb fie fich nach ber Farm begaben. Zwei andere von uns wollten fie nicht im Sich lassen, sondern ritten ihnen nach, während die übrigen Glieber der Truppe ebenso still, wie sie gekommen waren, sich auf den Heimweg machten. Gin Mann blieb im Gebüsch zu-rück, um das Werk am Liadukt zu vollenden, falls wir andern wer konnte das wiffen? - vielleicht unsern letten Streich auszuführen gingen.

Bas mich betrifft, muß ich gestehen, daß mir bei näherm Nachdenken das gange Geschäft etwas unappetitlich erschien;

denn bei allem Respekt vor Mr. Blakes Rüchlein wog bas Bergnügen, einigen davon die Hälse umzudrehen, kaum die Gefahr für unser eignes Leben auf. Indessen erlaubte die Nationalität den Finnen keine weitere Erörterung in dieser Sache, und wir legten den furzen Weg hinab nach der Farm zurück, ohne ein Wort zu wechseln. Dort angekommen, blieben wir alle in einer dunklen Ecke des Gartens ftehen und hielten eine furze Beratung. Dann schlichen sich die Finnen von versschiedenen Seiten auf den Hof. Sie blieben so lange aus, daß wir andern Unrat zu ahnen begannen, weshalb ich einen Unweg machte und auf Händen und Füßen kriechend einen uniweg machte and an Sanden and Ingen treetgeite einen leberblief über das Terrain zu gewinnen suchte. Auf dem Hof brannte ein Feuer, um das eine Menge Kaffern hockten unter der Aufsicht eines unserer Kameraden. Der Andere besichäftigte sich mit einen Kottentotten damit, einen Sach mit Kartoffeln zu fillen, mahrend angftliche und verdächtige Laute vom Hühnerhaus her verrieten, daß dort die nächtliche Auhe auf die eine ober andere Beife geftort worden war. Auf bem auf die eine oder andere Weise gestört worden war. Auf dem Bahngeleise, das am Hühnerhaus vorübersührte, stand eine Draissine mit einigen Sächen unbekainten Inhalts besaden. Man hatte augenscheinlich die Zeit gut angewendet. Von den Engländern sah man keine Spur, obwohl der ganze Hofplat von Pferden ausgetreten war. Weil das Wasser im Modderriver schlecht und selbst für Bieh kaum genießdar ist, so psseche die englische Kavallerie täglich zweimal ihre Pferde dier zu träufen. Washischeinlich hetrachteten sie die Ausstellung einer die englische Kavallerie täglich zweimal ihre Perede hier zu tränken. Wahrscheinlich betrachteten sie die Aufstellung einer Wache auf der Farm als überklüssig, da dieselbe nur wenige Kilometer vom Hauptlager entsernt war.

Ich rief dem am Feuer stehenden Finnen zu, daß ich unsere Perede hosen wolle. — Als ich zurückkehrte, war die Oraissine vollgeladen und mit Zugleinen versehen. Zwei von uns hunserten sie nehenberreitend normärts. Die beiden Kinnen

bugfierten fie, nebenherreitend, vorwarts. Die beiben Finnen blieben noch eine halbe Stunde lang auf ber Farm gurud, um die Kaffern daran zu hindern, eine allfällig vorüberkom-nuende Batrouille auf die Dratsine aufmerkam zu machen. Bir konnten uns mit ihr nicht schnell entfernen, weil das Rollen der Räder weit durch die stille Nacht gehört wurde. Als wir zum zuletzt unterminierten Biadukt kamen, luden wir die Veriffine als zum kreugen fie kluiken weil wir nicht wurden die Draisine ab und trugen sie hinüber, weil wir nicht wußten, ob nicht ihr Gewicht genügen würde, die Mine zu sprengen, ihrem der Gieborg dem Unschen vorzogen. Die andere

indem wir das Sichere dem Unsichern vorzogen. Die andere Mine verursachte uns keine Mühe.
Alls wir einige Kilometer der Linie entlang geritten, trieben wir die Pferde zu einem kurzen Galopp an; wir waren und guberhalb der Schriften Porrosten Lung gedeher hörten urteven wir die Pferde zu einem kurzen Galopp an; wir waren nun außerhalb ber feindlichen Borposten. Kurz nachher hörten wir ein dumpfes Krachen hinter uns, begleitet von einem bläuslichen Schein: der Dynamit sprach, damit zu erkennen gebend, daß die Finnen die letzte Hand aus Werk gelegt, und daß die kleine hübsche Brücke, die wir neulich überschritten hatten, nun in einen rauchenden Aschmaufen verwandelt war. Nach weitern amange Minuten wurden mir von einer heimkehrens weitern zwanzig Minuten wurden wir von einer heimkehrens den Burenpatrouille angerufen, und nachdem wir uns gu er-fennen gegeben, erhielten wir Beiftand, um unfern "Raub"

weiter nach dem Lager zu transportieren.

Der Tag gehörte den Finnen; aber der Fang war gemeinsam, und einige Stunden nach unseren Heinkehr saßen wir alle um ein munter flammendes Stockfeuer, wo ein allsgemeines und befriedigtes Kanen bewies, daß Blakes Kidhlein, begleitet von geschmorten Karotten und neuen Kartoffeln, eine angenehme Abmechelung in unferer gewöhnlichen Soldatentoft bildeten, wenn fie auch, wie friiher bemerkt, nicht so viel wert waren, um beshalb Leben und Glieber zu riskieren.

V. Der Todesritt der Standinavier bei Magersfontein

am 11. Dezember 1899.

Min 9. Dezember begannen bie Englander das feche Meilen von Modderriver gelegene Scholinet ju bombardieren. Hier var transvaalische Artillerie aufgestellt, unterhalb der fich bie war transvaalische Artillerie aufgesteut, untergald der sich die Buren verschanzt hatten, um hier, aus den natürslichen, durch das Regenwasser gebildeten Laufgräben Rugen ziehend, in schönster Ruhe den Feind zu erwarten. Unsere Artislerie, die äußerst gut maskiert war, antwortete nicht mit einem einzigen Schuß, und die Engländer schienen bisher nicht genau gewußt

Schuß, und die Englander lagenen bejaß ober nicht. Am 11. Dezember morgens halb drei Uhr langten drei hochländische Jufanterieregimenter an, geführt von General Bauchop. Am Abend vorher brachen sie angesichts der Unsrigen

ihr Lager ab und marschierten, jo unglaublich es auch klingen mag, zur Schlachtbant, ohne Bortruppen ober Kundschafter auszusenben; sie kamen in einem Haufen, genan wie eine Schafsherbe. Was Vord Methuen gedacht haben mag, ift ganz unsbegreislich. Bielleicht glaubte er, durch das Bombardement von Scholtznef alles, was Bur sieß, zwischen Modderriver und

Kimberley bericheucht zu haben. Wir waren unfer 52 Standinavier die ganze Nacht auf Vir waren unser 52 Scandinavier die ganze Nacht auf Patronillendienst, und um zwölf Uhr erhielten wir Befehl, nach einem in der Mitte der Ebene von Magersfontein gesegenen Hügel, anderthalb Kilometer von Scholknek, zu reiten, um dort als Vorposten Dienst zu leisten. Wir ließen unser Pferde unter Bewachung im Gedüsch zurück und formierten eine Schüßentlinie längs des kleinen Högels. Die meisten diese unersichvockenen Nordländer ahnten kaum, daß sie diesmal ihre Pferde zum letzten Aitt gesattelt hatten, wenn sie auch nicht in Unkenntnis über die Gesahr ihrer vorgeschobenen Stellung waren. Das letztere bewies ja nur, daß man zu den Naviern*) Vertrauen hatte und daß General Cronje es verstand, "die rechten Leute auf den rechten Platz" zu stellen; so lautete das nicht gerade bescheidene, aber jedenfalls mit den thatsächlichen Verhältnissen übereinstimmende Urteil der Zweilundfünfzig.

Um zwei Uhr morgens kamen die Engländer vorübermarschiert. Diejenigen von uns, die sich am weitesten vorgewagt, mußten auf Händen und Füßen zurückfriechen, weil andernfalls die englischen Solbaten gerade über sie wegmarschiert wären. Sie gingen in langen Linien und sich an Stricken leitend, um einiger= maßen die Ordnung aufrecht zu erhalten. Die Nacht war ftockbunkel, und der Boden fteinig und beschwerlich. Wir hatten Befehl erhalten, nicht zu schließen, falls fie nach bem Berg wollten. Da dies ber Fall war, so wurde nicht ein Schuß abgegeben, sondern ftatt beffen ein paar Reiter auf einem Um= weg nach Scholgnet gesandt mit der Nachricht, daß der Feind gekommen set. Doch wäre dies nicht nötig gewesen; in den Laufgräben war jeder Mann auf seinem Posten, und es herrschte folche Stille, daß man eine Stecknadel hatte fonnen gu Boben fallen hören zwischen den 800 der besten Schüten Cronjes, Die hier die dem Tod geweihten Engländer erwarteten, ebenfo ge= duldig und gleich unbarmherzig, wie die Rate, die erft ihren

Raub belauert und ihn dann ergreift.
Die Buren hatten 150 Meter vor ihrer Stellung zwei Mann auf Vorposten. Diese waren so einfältig zu schießen, statt nach den Laufgräben zurückzuspringen, als die Engländer bet ihnen anlangten. Unmittelbar nach diesen Aarmschüssen eröffneten die Buren ihr Feuer, und die beiden Wachen wurden später tot aufgefunden unter einem Haufen Engländer. Das Feuer, das nun zwei Stunden lang von den Buren unterhalten wurde, war so regelmäßig, daß das Geräusch bemjenigen glich, das entstehen kann, wenn einige zwanzig Trommeln gleichzeitig von doppelt so vielen geschickten Händen bearbeitet werden. Generalmajor Wauchop fiel sast soften. Seine legten Worte waren: "Um Gotteswillen, Jungens, gebt mir nicht die Schuld!" Der Lärm, wenn die Soldaten stürmten, zurückgeschlagen wurden, von neuem stürmten, um wieder zurückgeworsen zu warden die dommandernte Alücke und das größe

werden, die donnernden Rommandorufe, Fluche und das gräßliche Jammergeschrei, das alles war so schrecklich, daß wir, die wir 1500 Meter entfernt davon lagen, fehr laut rufen nußten, um uns gegenseitig verftändigen zu können. Dann und wann pfiff eine verirrte Mauserfugel an uns vorüber, und hoch über unsern Köpfen heulten 150pfündige Bomben aus den großen Seekanonen durch die Luft, als Scholynet aufs neue beschoffen wurde.

Es hatte zu tagen begonnen, und Haufen von Hochländern kamen in wilder Unordnung vom Berg zurück. Wir eröffneten unfer Tener und richteten große Verheerungen unter ihnen an; an manchen Stellen siefen sie buchstäblich übereinander. Sie waren vollständig ohne Führung, da ihre Offiziere saft sämtlich gefallen waren, und diezenigen, die vielleicht noch übrig geblieben, vermochten die Ueberreste der Truppen in dem allgemeinen Wirtwar nicht zu ordnen. Mit Feldfornett Flygare, Fägersstöd und Johnson besand ich nich hinter einem kleinen Busch, stalle siehen Vollsänder auf und nich hinter einem kleinen Busch, als fieben Sochländer auf uns zu geiprungen kamen. Wir schoffen alle vier gleichzeitig, wobei die Sieben durch einander fturzten, und Flygare äußerte: "Entweder find wir ungewöhnlich gute Schützen, oder es liegen dort einige, die nicht da liegen follten". Wir eilten hin zu den Engländern, um zu fehen, wie die Sache ftehe, und die noch lebenden gefangen zu nehmen. - Als wir

^{*)} Abgefürzte Benennung ber Stanbinabier burch bie Buren.



Gin Bild vom Tulpenfest bes Lefegirtels Sottingen anno 1900.

bei ihnen anlangten, erhob sich ein langer Schotte vom Boden und versuchte zu entkommen. Olsen und Fägerstiöld schossen auf ihn. Er warf die Arme über den Kopf und ftürzte zu Boden, im Fall das Gewehr weit von sich schleudernd. Ich erreichte die Stelle zuerst, wo die andern lagen. Ich konnte kaum rufen: «Hands up!», als drei paar Arme in die Luft gestreckt wurden und eine Stimme äußerte: "Sie thun uns wohl nichts zuleid!" Flygare, der gleich hinter mir war, antwortete, daß wir zwar nur Buren, aber doch nicht so nache mit den Kasser permandt nur Buren, aber boch nicht fo nahe mit den Raffern verwandt wären, wie die Englander vermuteten, worauf er ihnen befahl, wären, wie die Engländer vermuteten, worauf er ihnen befahl, aufzustehen und die Batronen abzuliesern. Bon den drei andern war einer tot, zwei waren verwundet. Einer von den letztern, ein ganz junger Bursche, war schon kast to vor Onasen, die Rugel war ihm durch die Weichen gegangen. Wir ließen eine Wasserslasse neben den Berwundeten, nahmen die Berichlüsse von ihren Gewehren und kehrten mit unfern Gesangenen nach dem Busch zurück. Dort angekommen, drehte sich Flygare ein paar Mal um seine Achse und sank zu Boden, erhob sich aber sogleich wieder: er war durch den Arm geschossen worden. Seutnant Stahlberg hatte den Ningsinger versoren, während wir fort waren; er suchte überall nach seinem Ning, ehe er sich Zeit ließ, seine Hand zu verbinden. — Sin Granatsplitter hatte einem Finnen ein Ohr abgerissen; aber nachdem er provisorisch verbunden worden, fuhr er fort zu schießen.

Wir segten uns hinter dem Busch nieder und sahen die Rockuniformen*) von allen Seiten kommen. Es war unmöglich, hier fehl zu schießen; sie rannten auf kaum einige hundert

hier fehl zu schießen; sie rannten auf kaum einige hundert Ellen Diftanz durcheinander. Augenscheinlich mußten biele von ihnen nicht, wo wir uns befanden, fonft würden fie fich faum

so sehr unserm Feuer ausgesetzt haben. Ein dicker Major, der uns erblickte, streckte seinen Säbel hoch in die Luft und rief aus: "Drauf, Jungens, rottet das Gewürm aus "**) Weiter konnte er nichts fagen; denn er verlor den Säbel und fiel, um sich nie wieder zu erheben. Nicht besser erging es zwanzig seiner nächsten Begleiter. Sie fielen in der gleichen Ordnung, die sie beim Aufmarsch innegehabt hatten. Bon allen Seiten brang das Jammergeschrei ber Berwundeten burch die Luft. Es war gang entnervend; aber man gewöhnte fich balb daran und wurde glücklicherweise burch bas Schießen halb taub.

Jett riickte von einer andern Seite ein neues Regiment in Schützenlinie auf. Auch biese erlitten durch uns einen ber-hältnismäßig großen Verluft au Menschenleben während zwanzig Minuten, bis fie auf etwa 200 Meter Diftang herangekommen

waren, worauf fie fich hinter Gebüifch und Steinen beckten. Rachbem bie Ueberlebenden von Scholhnek auf die gleiche Idee gekommen waren, wurden wir von zwei Seiten beschoffen und binnen kaum einer halben Stunde fiel die Balfte bon uns verwundet ober tot; es ift mir ganz unbegreiflich, daß ein ein-ziger mit dem Leben davon kam. Zwei Magint= und zwei Hotchkifkanonen überschütteten uns mit solchen Mengen Blei und Etsen, daß die Sträucher ringsum wie geschoren aussahen und hin= und herschwankten wie im Sturm. Das Pfeisen der an unsern Ohren vorübersliegenden Gewehrkugeln wurde so intensiv, daß man fein eigenes Wort nicht mehr hören konnte, und bas Weschmetter ber wiitenden Bomben, die vor, hinter und zwischen uns einschlugen und frepierten, war völlig betäubend. höllischerer Lärm läßt sich kaum vorstellen. (Fortsetung folgt).

^{*)} Befannilich tragen die Schotten eine Urt Rittel ftatt Sofen.

^{**) &}quot;On them, boys, exterminate the vermin . . . "